



Evangelisch-Luth. Kirchengemeinde
Kirchensittenbach

Pfingstbrief

Liebe Sittenbäcker Gmaa!
...so habe ich über jedes "Wort zum Tag" seit Beginn der Ausgangsbeschränkungen immer geschrieben. Alle, die sich zu unserer Bartholomäus-kirche halten, sollen sich angesprochen wissen! Lesen können dieses „Wort zum Tag“ leider nur Leute, die auch unsere homepage www.kirchensittenbach-evangelisch.de aufmachen können. Nicht jeder hat dazu die Möglichkeit, allerdings

habe ich mitbekommen, dass für die beiden online-Gottesdienste manche Jüngere den Computer zu den Großeltern in die Küche gestellt haben, damit sie auch dabei sein kann.

Umso sehnlischer wurde unser Gemeindebrief erwartet, der eigentlich zum 1.Mai hätte erscheinen sollen. Weil wir diesen aber zusammen mit den Hersbrucker Gemeinden herausgeben, wurde entschieden, noch zu warten. Was hätten wir ankündigen sollen? Welche Veranstaltungen finden sicher statt? ...Nun ist einer für den 1.Juli geplant – mal sehen.

Im Kirchenvorstand haben wir entschieden, wenigstens zu Pfingsten ein kleines Lebenszeichen in die Häuser kommen zu lassen und danken unseren treuen Gemeindegewerinnen, dass sie dafür sorgen!

Pfingsten

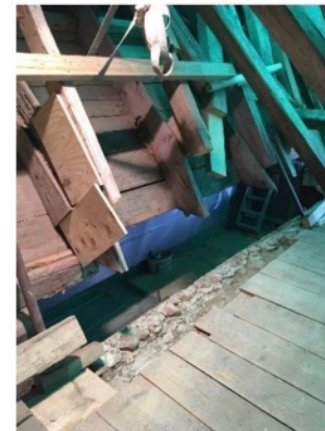
– der „Geburtstag“ der Kirche! Hier begann, was sich weltweit ausbreitete. An diesem Tag wurden die Jünger be-„geistert“, vorher hatten sie sich noch verkrochen. Seitdem beten wir besonders zu Pfingsten: „Komm, Heiliger

Geist und erfülle deine Kirche“. Es geht nicht um eine Dauerbegeisterung - oft sind es eher die zaghaften Anzeichen, die andeuten, dass uns eine Kraft mit durch die Zeiten trägt. Das deutlichste Zeichen ist für mich, dass es trotz der vielen Spaltungen und Streitereien viel Verbindendes gibt: beinahe alle fühlen sich dem einen Herrn Jesus Christus verbunden und bekennen einen Glauben – ein Zeichen seiner Kraft! Und alle fühlen sich dieser Welt verpflichtet, wollen beitragen, dass möglichst viele Beistand und Hilfe erfahren. So beten wir in diesen Tagen nochmal sehnlischer: „Komm, du Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit!“

Op. Ekkehard Angerer

Aktuelles zur Kirchensanierung

Die Arbeiten liegen voll im Zeitplan, die Handwerker waren alle am Werk. Deutlich ist das Gerüst zu erkennen – ansonsten sieht man hauptsächlich die grüne Plane, die die Zimmerer über das Gebälk gelegt haben an den Stellen, wo das Dach schon abgedeckt ist. Drunter wird fleißig erneuert und ausgetauscht, wo es nötig ist. Da gab es viele Überraschungen - was da alles



gerichtet werden muss an verrotteten Trägerbalken! Zeitweise konnte man durch-schauen. Für mich als Laien un-be-greiflich, wie man das wieder hinkriegt.



So sieht man an vielen Stellen neue Balken, die sich in noch gute, bewährte Träger einfügen.

Der Glockenstuhl ist schon vorbereitet für die Aufnahme der neuen, dritten Glocke. Weil allerdings die Glocken-gießer zur Zeit wenig Aufträge haben, müssen wir bis in den September warten; es braucht einfach mehr von den „festgemauert in der Erden, steht die Form, aus Lehm gebrannt“ (Friedrich Schiller, Die Glocke). Vielleicht ist es bis zu diesem Zeitpunkt dann auch erlaubt, beim Guss dabei zu sein – ein unvergessliches Erlebnis!



Sonstiges aus dem Gemeindeleben

- Axel Wrosch hat sein Amt als Kirchenvorsteher abgegeben, nachgerückt ist Michael Schönhöfer, der damit offizielles Mitglied des Kirchenvorstands geworden ist. Beiden an dieser Stelle herzlichen Dank für bisherige und künftige Mitarbeit in dieser Gemeindeleitung!

- Die beiden online-Gottesdienste zu Ostern und zum Hirtensonntag wurde oft „angeklickt“. Das hat uns sehr gefreut, auch die dankbaren Rückmeldungen waren ermutigend! Im Hintergrund waren dafür fleißige Helfer im Einsatz, die viele Stunden damit zubrachten, um alles zusammenzustellen.

Übrigens, die Schafe, die sich im Pfarrgarten von der Predigt nicht stören ließen, haben die Pfarrwiesen wieder verlassen und werden auf anderen Grünflächen gebraucht. Wir sind also wieder auf das Rasenmähen angewiesen – ein Großteil des Grünguts wird jedoch zu Heu getrocknet und kommt damit Schafen als Winterfutter zugute.

- Am 7.Mai sind wir das erste Mal wieder mit einem Gemeindegottesdienst „an den Start gegangen“ und damit an jeden Sonn- und Feiertag. Wir haben im Freien begonnen; vor der Pfarrscheune lassen sich auf dem roten Steinpflaster problemlos Stühle aufstellen, auf denen man bequem sitzt. Andere haben sich auf der Pfarrwiese ein schönes Plätzchen gesucht, um

dabei zu sein. Kein Problem, solange der Sicherheitsabstand gewährt ist. Alle sind verpflichtet, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen, was auch selbstverständlich eingehalten wurde, genauso wie die übrigen Sicherheitsbestimmungen.

Übrigens, man darf gerne mit dem Auto hochfahren zum Pfarrhaus, falls der Hang zum Laufen zu beschwerlich ist. Auch ein Abholdienst lässt sich organisieren – dazu bitte im Pfarramt anrufen.

Wir können auch die Kirche für Gottesdienste nutzen – die Vorbereitung dazu ist etwas aufwendiger als bei Veranstaltungen im Freien; jedoch möglich. Auch Tauftermine können wieder vereinbart werden.

- Die Konfirmation der grünen Konfirmanden ist jetzt für den 12.Juli angesetzt. Nur der engste Familienkreis soll vor Ort teilnehmen, die anderen können „online“ dabei sein.

- Für Beerdigungen wurde vom Gesetzgeber die Teilnehmerzahl auf 50 Personen erweitert. Das geht allerdings nur im Freien, weil wir in der Friedhofskapelle einen Abstand von 2m pro Person einhalten müssen.

- Wenn Sie uns mit Spenden für die Kirchensanierung bedenken wollen, freuen wir uns!
Das Spendenkonto bei der Sparkasse hat die IBAN: DE33 7605 0101 0190 0831 62 .
Spendenbescheinigungen werden ausgestellt.

- Seelsorge und Besuche sind jederzeit möglich - geben Sie doch bitte Bescheid, wenn Sie das wünschen!

So danken wir für alle Verbundenheit, gerade in diesen nicht leichten Zeiten!

Ihr Pfarrer Ekkehard Aupperle

Evang.Pfarramt 91241 Kirchensittenbach, Pfarrgasse 1, 09151/94616

